

Hallo Herr Prof. Fries,

meiner Meinung nach sind die Fächer EiA1 und EiA2 viel zu anspruchsvoll. Wenn jemand behaupten würde, dass die Studenten in dem Fach nicht mitkommen, weil sie sich einfach nicht genug anstrengen und nicht genug Zeit investieren, dann fände ich das eine absolute Frechheit und komplett ignorant der Situation gegenüber. Ich habe mich jede Woche 10+ Stunden mit den Wochenaufgaben, Konzepten und Korrekturen beschäftigt und hatte trotzdem selten das Gefühl, den Stoff wirklich verstanden zu haben.

Ich selbst habe die EiA2 Klausur im zweiten Versuch geschafft. In der Vorbereitung auf meinen ersten Versuch war mein Ziel noch, das Thema Typescript wirklich zu verstehen und so die Klausur zu schaffen. Obwohl ich mich gut vorbereitet gefühlt hatte, habe ich die Klausur nicht bestanden. In meinem zweiten Versuch habe ich dieselbe Lerntaktik angewendet, die auch meine Kommilitonen benutzt haben, um zu bestehen: Ich habe eine Musterlösung auswendig gelernt und diese auf die Klausur angewendet. Bei meinem zweiten Versuch habe ich zwar bestanden, kann aber leider nicht von mir sagen, dass ich viel in dem Fach EiA2 verstanden habe. Das finde ich sehr schade, da ich mich anfangs wirklich für das Thema interessiert hatte und gehofft hatte, viel aus dem Kurs mitnehmen zu können.

Oft hatte ich das Gefühl, dass vergessen wurde, wie es ist, sich überhaupt nicht mit dem Thema Programmieren auszukennen und bei 0 zu starten. Darum werden Kenntnisse vorausgesetzt, die nicht vorausgesetzt werden dürfen. Ab und zu wurden uns Codeschnipsel gegeben und gesagt "bindet das in euren Code ein, das braucht ihr, damit das funktioniert" ohne jegliche Erklärung, was der Code bewirkt oder wie er funktioniert. Das hat oft dazu geführt, dass man komplett den Überblick über seinen eigenen Code verloren hat und es hat sich angefühlt, als würde man einen Text in einer fremden Sprache lesen. Also Verständnis = 0. Trotzdem wurde von uns erwartet, dass wir die Inhalte aus der Vorlesung selbst anwenden können und erklären können, was in unserem Code passiert (außer natürlich den fremden, eingesetzten Codeschnipseln). Nur einmal bestand die Wochenaufgabe darin, einen Code anzuschauen und durch Recherche zu verstehen, was da eigentlich passiert.

Den Vorschlag, den Stoff in EiA1, 2 und 3 zu unterteilen und EiA3 als Wahlpflichtmodul anzubieten, finde ich gut. Meiner Meinung nach sollte das erste Semester komplett für die Grundlagen von HTML und CSS verwendet werden. Da bin ich im ersten Semester noch mitgekommen, aber als schon nach wenigen Wochen Typescript eingeführt wurde, wurde alles viel zu kompliziert. Daher sollte meiner Meinung nach Typescript erst im zweiten Semester drankommen. Was die Wochenaufgaben angeht, fände ich es besser wenn diese weniger zeitaufwendig wären und öfter die Aufgabe darin bestehen würde, Code zu verstehen und zu kommentieren. Wie ich oben schon erwähnt habe, habe ich für das Fach jede Woche 10+ Stunden aufwenden müssen. Zusammen mit anderen Abgaben und Projekten hat dies dazu geführt, dass das zweite Semester kaum zu schaffen war. Ich weiß natürlich, dass es sich um ein Studium handelt und deswegen harte Arbeit, Eigeninitiative und -organisation gefragt sind. Das rechtfertigt aber dennoch nicht, wie das Fach EiA derzeit aufgebaut ist.

Ich hoffe für die nachfolgenden Semester sehr, dass Sie eine Änderung in dem Fach bewirken können und wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Besprechung.

Mit freundlichen Grüßen,

Studentin 4. Sem

Ich persönlich finde EIA 1 gut. Mit den Basics von HTML und CSS in Berührung zu kommen, kann als Medienkonzepter sehr sinnvoll sein. Somit weiß man, was möglich ist und wie es umgesetzt werden kann. EIA1 habe ich auch fast bis zum Schluss verstanden. Die Veranstaltung hatte einen roten Faden und die Aufgaben waren von der Menge her angemessen. Für die Klausur wusste ich genau was ich lernen muss und was nicht.

Anders sieht es aber bei EIA2 aus. Von Beginn an wurde das Tempo sehr schnell angezogen. Bereits die erste Wochenaufgabe, in der wir nur unseren Steckbrief vorbereiten sollten, und diverse Programme herunterladen sollten, ist mir und anderen mit denen ich die Aufgaben zusammen bearbeitet habe, schwergefallen. Wahrscheinlich lag es daran, dass es nicht ausreichend erklärt wurde. Ich blickte teilweise noch durch, konnte die Aufgaben allein aber fast nicht bearbeiten. Glücklicherweise trafen wir uns zusätzlich freitags, um uns auszutauschen, sonst hätte ich das bis heute nicht geschafft. Ein Kommilitone hat bereits 2 Semester Informatik studiert und konnte uns deswegen helfen. Ohne ihn wären wir wahrscheinlich komplett aufgeschmissen gewesen. Ich saß jedes Wochenende maximal 8 Stunden an der EIA2 Wochenaufgabe, und da man im zweiten Semester noch viele andere Fächer hat, bei denen wöchentliche Abgaben gemacht werden müssen (AV Projekt, Computergrafik, User-Experience etc.), war dies sehr anstrengend. Ich hatte fast kein Wochenende mehr und blieb oft zuhause. Fast die ganze Zeit ging für EIA2 drauf, was sehr unverhältnismäßig erscheint.

Die Theorie von EIA2 erschien mir meist logisch, doch sobald ich es an die Umsetzung ging, kam ich nicht weiter. Auch das Ampelsystem nach dem bewertet wurde fand ich zu streng. Wenn ich mal Fehler hatte, die ich verbessern sollte, brauchte ich fast dieselbe Zeit dafür, die ich am Wochenende zur Erstellung gebraucht hatte. Montags war ich immer nervös, wie die Bewertung wohl ausfallen würde. Einmal ging eine Verteidigung bei mir 30min lange und ich wurde zu der Aufgabe „ausgefragt“. Ich gebe ehrlich zu das ich nicht einen Plan von der Materie hatte. Aber es bleibt einem ja nichts übrig, denn wenn man nicht verteidigt, fällt man durch. Wir hatten ab Dienstag Zeit die Wochenaufgabe zu bearbeiten. Bis Sonntag sollten die Aufgaben fertig sein. Ab Montag hatten wir schon wieder Rückmeldung zum Verbessern, also hatte man fast keine Ruhe vor dem Thema. Schlussendlich habe ich die Klausur knapp bestanden (weil der Schnitt auch gesenkt wurde – Gottseidank!). Wie ich es genau geschafft habe weiß ich nicht, weil ich bis heute nicht komplett verstanden hab wie die Inhalte aus EIA2 funktionieren. Mir zu unterstellen das ich zu wenig Zeit für das Fach aufgewendet hätte, wäre unverschämt. Ich habe gegen Ende die Probeklausur auswendig gelernt und das hat mich wohl gerettet. Hätte ich nicht mit den anderen die Wochenaufgaben und die Abschlusssaufgaben zusammen bearbeitet, müsste ich jetzt wiederholen. Ich persönlich finde, das EIA2 als WPM angeboten werden sollte, für Studenten, die in diese Richtung gehen möchten. Ich denke das EIA2 nicht ins Grundstudium gehört.

Sehr geehrter Herr Fries,

hier mein „EIA“-Feedback:

Zuerst möchte ich sagen, dass ich persönlich genau zu dieser Gruppe gehöre, die aufgrund von EIA2 nicht ins Hauptstudium zugelassen wurden.

EIA1 war für mich durchaus machbar. Hier wurden die Grundlagen geschaffen, die man als MKB-Student auch wirklich brauchen kann. EIA2 hingegen war für mich eine große Hürde. Dank der höheren Semester wusste ich, dass EIA2 sehr schwierig wird und ich habe alles getan, um dieses Modul erfolgreich abzuschließen. Da mein Hauptaugenmerk auf EIA2 lag, mussten die anderen Module (und deren Noten) leider darunter leiden. Ich habe an jedem Praktikum und an jeder Vorlesung teilgenommen, doch der Stoff war für meine Fähigkeiten immer noch zu anspruchsvoll. Ich habe also weder das Praktikum- noch die Klausur bestanden.

Generell finde ich, dass Informatik auch für MKB-Studenten wichtig ist – jedoch nicht in diesem Umfang.

Mit freundlichen Grüßen,

Studentin 4. Sem

---

Hallo Herr Fires,

im Kurz Ideenentwicklung hatten Sie uns darum gebeten Rückmeldung zu EIA abzugeben, weshalb ich Ihnen hiermit meine Verbesserungsvorschläge mitteilen möchte.

Ich persönlich finde die Aufteilung von EIA in drei Semester als wirklich sinnvoll! Die Grundlagen die in EIA gelernt werden, sind für uns Studierende **sehr komplex und werden vermutlich im späteren Berufsleben nicht weiter verwendet. Meiner Meinung nach, soll es eine klare Abgrenzung zwischen Medienkonzeption und Medieninformatik geben**, da man sich ja konkret für einen Studiengang entscheidet. Falls es jedoch einige Studenten geben sollte, denen Programmieren Spaß macht, finde ich es sehr sinnvoll EIA3 als Wahlpflichtmodul anzubieten und somit den Lerninhalt in 3 Semester aufzuteilen.

Ich habe das 2. Semester EIA in das vierte geschoben und somit mit dem **neuen Konzept von EIA gelernt. Dies war um einiges besser als zuvor**, da die Lerninhalte besser vermittelt wurden. Jedoch konnte ich das Praktikum und die Endabgabe nur mit sehr viel Hilfe von anderen Studierenden, Tutoren und dem Professor schaffen, was meiner Meinung nach nicht der Sinn einer Lerneinheit ist. Was mich zusätzlich noch stört ist, dass weitere Kurse, wie Interface Design, auf den Grundlagen von EIA aufgebaut sind. Dadurch werden Programmierfähigkeiten vorausgesetzt, die in Wahrheit gar nicht vorhanden sind.

Ich hoffe das Feedback hilft Ihnen!  
Viele Grüße  
Studentin 4. Sem

Guten Tag Herr Fries,

da ich denke vielleicht eine etwas andere Meinung zu EIA zu haben als viele Kommilitonen möchte ich Ihnen auch kurz schreiben.

Ich denke, dass **recht viele Änderungen ein großes Problem von EIA in den letzten Semestern waren.** Die Dozentenwechsel (vor allem in EIA1) und die Umstellung auf einen Inverted Classroom liefen alle nicht ganz reibungslos. Auch die sich dabei ändernden Anforderungen waren nicht einfach zu durchschauen. Mal musste in EIA2 die Wochenaufgabe (fast) richtig abgegeben werden, in einem anderen Semester war es freiwillig, im nächsten ist nur von irgendeiner Wochenabgabe die Rede.

Da nun Herr Rausch für EIA1 an der HFU zu bleiben und die Absprache mit Dell`Oro-Friedl zu funktionieren scheint, gibt es auch keinen krassen Sprung der Anforderungen. An sich werden viele Formate angeboten, um Studierende bei diesen Modulen zu unterstützen, genutzt werden diese Angebote im Vergleich eher wenig. Verhältnismäßig viele sagen schon früh im Semester, dass sie EIA2 schieben wollen. Das Problem kommt dann, wenn diese Personen auch ein anderes Modul nicht bestehen. Klar gibt es Einzelfälle, aber wer im Vorhinein dieses Risiko eingehen will sollte sich, meiner Meinung nach, nicht über den Ausgang wundern dann ein B-Semester einschieben zu müssen. Vor allem nicht, wenn der ein oder andere nur Abgaben von Kommilitonen kopiert.

Vor allem ist EIA2 das einzige Modul, in dem auf die Konzeption und Umsetzung für (Web-)Anwendungen eingegangen wird. Jetzt im vierten Semester werden diese Kenntnisse gerade für die Erstellung einer E-Learning-Anwendung mMn vorausgesetzt. Im zweiten Semester ging der EIA-Inhalt auch gut mit User Experience Design einher. Da ich meine Erfahrungen von anderen Studienstandorten mit einfließen lassen kann, finde ich EIA an der HFU nicht zu anspruchsvoll. Klar soll MKB keine Programmierer hervorbringen, wirds durch EIA auch nicht. Wer wirklich was tut kommt durch EIA. Auch neben den anderen Modulen im zweiten Semester und weiterem Engagement.

Liebe Grüße

Guten Tag Herr Fries,

hiermit möchte ich auch eine Beschwerde einreichen, was den Kurs EIA2 betrifft. Der Kurs ist sehr anspruchsvoll und **nimmt sehr viel Zeit** in Anspruch, wenn man den Stoff verstehen und auch können will. Zeit, die man eigentlich lieber in Fächer investiert, für die man sich mehr interessiert...Dies finde ich sehr Schade! Manche Inhalte in EIA 2 finde ich auch wichtig und interessant, jedoch gibt es paar Sachen, wo ich mich frage, ob die für Studenten relevant sind, die ganz klar in Richtung Gestaltung, Film und Webdesign gehen wollen. Deshalb würde ich es begrüßen, wenn man den Kurs EIA in Zukunft in 3 Semester aufteilt, wobei das 3. Semester (Wahlpflichtmodul) freiwillig ist.

Mit freundlichen Grüßen

Studentin 4. Sem

Guten Tag Herr Fries,

Meine Meinung zu EIA 1 und 2 ist, dass es einfach ein extrem Zeitintensives Fach ist. Ich hatte trotz allem eine sehr positive Erfahrung damit gemacht, da man sehr viel in kurzer Zeit lernt und ich tatsächlich dran geblieben bin **und viele Wochenenden nur mit Programmierung verbracht habe**. Das lag bei mir aber auch an persönlichem Interesse an Programmierung. Ich selbst kann alles was ich gelernt habe gut auf andere anwenden und finde die Inhalte sind sehr gut. Trotzdem erfordert es einen **unglaublichen Aufwand (ich kann nur noch schätzen aber teilweise waren es sicher über 20 Stunden die Woche)**. Da die Inhalte mit sehr wenig Zeit behandelt werden. In meiner Freundesgruppe war ich noch die "Glückliche" die den anderen weiterhelfen konnte. Damit möchte ich nur sagen, dass einigen MKB Studenten das Fach Programmieren einfach schwer fällt und man manche Dinge nicht so schnell begreift, was auch normal ist. Ich kann aber sagen das meine Freunde alle genau wie ich Woche für Woche an den Aufgaben gearbeitet haben und wirklich versucht haben, alles zu verstehen. Doch teilweise so überfordert waren, dass sie sich einfach nicht selbst helfen konnten. Es lag wirklich nicht daran, dass sie sich nicht dafür interessiert haben oder es nicht versucht hätten. Gemeinsam konnten wir alle Probleme immer lösen aber der **Aufwand war einfach immens**. Ich möchte auch erwähnen, dass ich Lukas Scheuerle als Professor extrem gut fand. Er war immer hilfsbereit und hat Dinge auch gerne 10 mal erklärt, wenn man sie nicht begriffen hatte. Doch dazu musste man sich auch damit auseinandersetzen und nachhaken. Deshalb glaube ich das manche Studenten von dem schnellen Tempo so überfordert sind, und im Laufe der Zeit garnicht mehr wissen wo man das Problem anpacken sollte und wie man überhaupt eine Frage formulieren soll und somit auf der Strecke bleiben.

Ich für meinen Teil würde die Variante bevorzugen bei der Inhalte als Wahlfach angeboten werden, um EIA1 und 2 zu entlasten und hätte das in meinem Fall sicherlich auch gewählt.

Vielen Dank für ihren Einsatz,  
mit freundlichen Grüßen  
Studentin, 4. Sem



---

Hallo Professort Fries,

anbei die Übung zur letzten Vorlesung Ideenentwicklung.

Da Sie auch Infos über EIA gewünscht hatten, teilen ich kurz meine Erfahrung dazu:

Ich empfand EIA1 und EIA2 als weitaus zeitaufwendigere Veranstaltungen als es im Vorlesungsplan vorgesehen war. EIA1 (SoSe18) bei Professor Krach war für mich machbar gewesen. Schwerer war es, die Wissenslücke zwischen EIA1 und EIA2 aufzuholen. EIA2 stellte für mich eine größere Herausforderung dar. Deshalb beschloss ich, mich im zweiten Semester auf die anderen Veranstaltungen zu konzentrieren. EIA2 schob ich dann nach dem Praxissemester auf das vierte Semester. Das Problem hierbei war, dass sich der Termin mit Ihrer Veranstaltung "Ideenentwicklung und Konzeption" überschneidete, weshalb ich das wiederum auf das 5. Semester (also jetzt) schob. EIA2 habe ich im vierten Semester letztendlich sehr gut bestanden. Das war aber nur durch die Hilfe von anderen, durch das direkte und immer wiederkehrende Ansprechen der Tutoren und sehr viel (!) Zeit, die ich reingesteckt habe, möglich. EIA2 nochmals zu unterteilen wäre sicherlich ein guter Ansatz, um EIA2 als nicht mehr so große Hürde zu sehen und die Wissenslücke zwischen EIA1 und 2 zu verkleinern.

Viele Grüße,

Sudentin 4.Sem

Sehr geehrter Herr Fries,

soeben habe ich von einer meiner Kommilitonen erfahren, dass Sie unsere Meinung bezüglich EIA 2 hören möchten.

An sich finde ich meinen Studiengang Medienkonzeption sehr sehr schön und abwechslungsreich. Ich bin froh, dass ich mich für diesen Studiengang entschieden habe. Jedoch habe ich sehr sehr große Schwierigkeiten bei der Veranstaltung EIA. Ich empfinde das Niveau für diesen Studiengang was ein Bachelor of Arts Studiengang ist sehr sehr hoch gesetzt und finde ,dass es ein ausreichender Grund ist sich gegen diesen Studiengang zu entscheiden, da dieses Fach uns 2 Semester lang begleitet und sehr viel Zeit und Nerven beansprucht.

Zu dem finde ich auch, dass der Professor Herr Dell Oro sehr hohe Erwartungen hat. Innerhalb einer Woche müssen wir komplexe Aufgaben verstehen, konzipieren, coden und hochladen. Bei der Evaluation habe ich –/ wir uns erhofft, dass sich das Niveau ändert jedoch hat sich immer noch nichts geändert, was ich als sehr schade empfinde. Wieso fragt man nach unserer Meinung wenn sich diesbezüglich minimal oder gar nichts tut?.

Ich erhoffe mir, dass sich endlich was ändert.

Liebe Grüße,

Student, MKB

Hallo Herr Fries,

ich finde EIA 1 und 2 sind machbar, jedoch leiden die anderen Fächer stark darunter. Durch den enormen wöchentlichen zeitlichen Aufwand der Abgaben, welche oft bis über 20h pro Woche beanspruchte (8h waren geplant von Herr Delloro), besonders richtung Ende des Semesters schwer mit zu halten. Die stark ansteigende Komplexität der Themen bringt viele Studenten an Ihr Limit.

Mein Vorschlag wäre EIA2 etwas leichter und weniger frustrierend zu machen, dafür weggefallene Inhalte in einem WPV anbieten.

Student 4. Sem

Guten Tag Herr Fries,

Hier meine Meinung zu EIA 1/2:

Ich habe das Fach zwar bereits bestanden, doch bis dahin war es ein langer Weg für mich.

EIA 1 bei Herr Krach fand ich persönlich sehr sinnvoll und außerordentlich gut aufgebaut und erklärt. Die wöchentlichen Aufgaben waren sehr gut machbar und haben nicht zu viel Zeit in Anspruch genommen. Erst am Ende des Semesters bei der Einführung von TypeScript kamen bei mir und vielen anderen die Probleme auf. Das hat denke ich vor allem daran gelegen, da Herr Krach für die Menge an Stoff die er vermitteln sollte nicht genug Zeit hatte und es am Ende ein ganzer Haufen wurde.

EIA 2 bei Herr Dell' Oro-Friedl war aufgrund von den letzten Wochen von EIA 1 deshalb auch von Anfang an schwierig zu verstehen. Auch mit einer guten Vorbereitung in den Semesterferien. Schon in der ersten Woche erhielten wir die Aufgabe ein komplettes UNO Spiel zu programmieren, was für mich und so manche andere eine riesige Überforderung war. Vor allem da wir bei Herr Krach am Ende des Semesters nur einige Grundlagen von TypeScript erlernten. Es war also ein Riesen Sprung, wodurch viele schon in den ersten Wochen von EIA 2 überhaupt nicht mehr hinterherkamen.

Natürlich gab es einige die damit keine Probleme hatten, jedoch kann ich bestätigen, dass sich diese Personen bereits mit TypeScript und allgemein mit programmieren auskannten.

Wie auch bei EIA 1 gab es wöchentliche Aufgaben, die jedoch so groß waren, dass ich persönlich manchmal bis zu 15 Stunden am Computer saß um diese zu erledigen. Daraufhin wurden diese dann kontrolliert und gegebenenfalls musste ich sie noch einmal korrigieren, was mich manchmal noch einmal stundenlange Arbeit kostete. Aufgrund dessen, war es schwierig mich auf die 4 anderen Module zu konzentrieren in denen ich ebenfalls Projekte hatte. EIA 2 nahm also enorm viel Zeit ein und brachte mich um ehrlich zu sein an meine Grenzen. Wie ich mitbekommen habe, sind einige aus unserem Semester wohl auch aus diesem Grund aus dem Studiengang ausgestiegen.

Meiner Meinung nach kann es nicht sein, dass ein Fach so viel Zeit in einem Semester einnimmt, ohne andere Module zu berücksichtigen.

Auch die Prüfung ist sehr schwer zu bestehen. Herr Dell'Oro-Friedls Prüfung besteht zur Hälfte aus einem Multiple Choice Test, welcher nicht nur für falsche Antworten Minus Punkte gibt, sondern auch für Felder die nicht angekreuzt wurden. An diesem Punkt scheiterten viele. Denn auch wenn man eigentlich 60 von 90 Punkten hatte und somit locker bestanden hätte, fiel man durch wegen den Minuspunkten. Lukas Scheuerle änderte das in dem Semester als er den Kurs übernahm, was vielen dabei half endlich zu bestehen.

Deshalb mein Vorschlag:

1. Der Stoff von EIA 1 sollte beibehalten werden, jedoch sollte der Erklärung der Grundlagen von TypeScript mehr Zeit gegeben werden, es wäre also sinnvoll,

- diesen Stoff noch in die ersten Wochen von EIA 2 zu legen.
2. Dann wäre es sinnvoll das ganze EIA 2 Semester über an einem einzigen Projekt in Gruppen zu arbeiten, bei denen es immer wieder Besprechungen mit dem Professor gibt.
  3. Allgemein sollte der Stoff von EIA 2 regelrecht halbiert werden.
  4. Die andere Hälfte könnte man locker in einem Wahlpflichtfach (EIA 3) unterbringen.
  5. Die Abschaffung der Minuspunkte bei der Klausur

Mit diesen Vorschlägen und einem EIA 3 Wahlpflichtfach würde EIA um einiges interessanter werden, da man nicht von einem zum anderen hechtet, sondern Zeit hat um sich mit dem Gelernten zu beschäftigen und es richtig zu verstehen, bis wieder etwas neues hinzukommt. So würde sich sicherlich auch die hohe Exmatrikulationsrate verringern und die mentale Gesundheit der Studenten verbessern.

Studenten die das Fach interessiert und auch später etwas in dieser Richtung machen wollen, können sich das dann als Wahlpflichtfach dazuwählen. Jedoch ist es für mich persönlich nicht sinnvoll so viele Spiele zu programmieren, wenn ich am Ende nichts in der Richtung machen möchte. Ich sage damit nicht, dass EIA komplett sinnlos ist, In meinem Praxissemester konnte ich mein Wissen aus EIA 1 sehr gut anwenden.

Ich hoffe ich konnte Ihnen damit weiterhelfen und hoffe, dass sich für die zukünftigen Studierenden bei diesem Fach etwas ändert.

Grüße,

## Meinung zu EIA 1 und 2

Hallo Herr Fries,

Ich habe EIA1 und 2 im ersten Anlauf geschafft und möchte Ihnen meine Meinung zu dem Modul kurz erläutern.

Ich hatte tatsächlich nie Herrn Jirka Del Oro in EIA. Im ersten Semester hatte ich Herrn Philipp Timalog und muss sagen, dass er das sehr gut gemacht hat. Er hat uns die Basics beigebracht und den Inhalt interessant gestaltet, sodass ich zum ersten Mal einen Einblick in die Programmierwelt bekam, und sogar mein Interesse geweckt hat. Anfangs bin ich da nämlich mit keiner guten Einstellung rein. Die wöchentlichen Aufgaben waren jedoch trotzdem Anspruchsvoll und oft nicht einfach zu erledigen, aber er hat uns immer wieder deutlich gemacht, dass es ihm nicht darum geht, wie man jetzt ins Detail genau programmiert, sondern viel mehr die Art und Weise wie man beim Programmieren denkt, beibringen will; und das war richtig gut. Die Denkweisen kann man super auf andere Lebensbereiche übertragen und helfen insbesondere beim Problemlösen. So hatte man nicht das Gefühl nur irgendwas aus Prinzip machen zu müssen, sondern wusste immer zu welchem Zweck man das macht, und was es einem bringt.

Bei der Endabgabe und der Klausur war er ebenfalls kulant und hat versucht jeden durch zu bringen, weil er die Meinung vertreten hat, dass es keinem was nützt wenn man die Inhalte verstanden hat, und was gelernt hat, und man dann wegen einer ungünstigen Multiple Choice Frage durchfällt.

Im zweiten Semester hatte ich dann Lukas Scheurle. Der war gefühlt von Herrn Del Oro gesteuert. Herr Del Oro war oft in Vorlesungen und hat ihn korrigiert, obwohl Lukas unser offizieller Dozent war. Mit Lukas wurde es dann von Beginn an mega stressig und es wurde genau das Gegenteil von EIA1 unter Herrn Timalog. Er hat uns ständig neue Sachen reingedrückt, wenig bis keine Rücksicht auf andere Vorlesungen und Projekte genommen und den Stoff durchgeknallt, weil Herr Del Oro es so wollte. Es war dann auch oft so, dass Lukas uns etwas entgegen kommen wollte, aber in der nächsten Stunde hat er alles wieder abgelehnt, weil Herr Del Oro ihn umgestimmt hatte (Was im Nachhinein auch nachvollziehbar war, weil er ja noch an seiner Masterarbeit geschrieben hatte und ihn da nicht verärgern wollte denke ich...).

Die Wochenaufgaben waren bei mir und den meisten anderen ein reines kopieren und abändern um durch zu kommen. Es ist aufgrund der anderen Projekte wie zum Beispiel AV oder UX nicht möglich, alles bis ins Detail zu lernen um die Aufgaben gut zu schaffen, ohne dass man die Projektgruppen voll vernachlässigt und selbst dann, wäre das Wochenende wohl gestrichen voll mit EIA. So kommt es halt zu dem Spiel zwischen Studierenden und Dozent/Tutoren, dass man ständig nach Schlupflöchern sucht und Code kopiert was das Zeug hält, ohne dass sie es merken. Das erfordert zwar auch ziemliche Kreativität aber ist keinesfalls der Sinn des Moduls. So fragt man sich Woche für Woche was man hier eigentlich macht, und die Sachen die einem Spaß machen und wegen denen man ja MKB angefangen hat zu studieren, leiden extrem darunter.

Also insgesamt kann ich **gut verstehen, warum EIA Bestandteil von MKB ist**. Es ist meines Erachtens auch Sinnvoll, wenn es so gemacht wird, wie von Herrn Timalog in meinem ersten Semester. Außerdem ist das Modul ziemlich vollgequetscht und das macht es vor allem im zweiten Semester, in dem man sehr viel anderes zu tun hat, sehr schwer mit zu kommen.

Es ist vor allem unverständlich warum man in MKB ein Programmiermodul so voll packt, während Leute aus MIB den gleichen Stoff auf mehrere Vorlesungen verteilt haben, also in kleineren Päckchen lernen, und wir alles auf einmal machen müssen. Teilweise kamen die auf uns zu und haben uns gefragt warum wir manche Sachen können, weil nichtmal sie die schon hatten. Spätestens da stimmt dann von der Balance her aber wirklich was nicht.

Ich fände es also gut, wenn das Modul entzerrt wird um den Pflicht-Workload in EIA 1 und 2 zu reduzieren. Außerdem sollte die Balance zwischen Semester 1 und 2 angeglichen werden, damit besonders im zweiten Semester mehr Zeit für anderes bleibt. EIA 3 sollte dann wählbar sein aber eben keine Pflicht, und dort dann tiefere Themen für Leute die es wirklich interessiert behandeln. Ich jedenfalls müsste direkt wieder von Vorne anfangen, wenn ich wieder EIA machen müsste, weil es so viel Stoff in kurzer Zeit ist, sodass man es garnicht richtig aufnehmen kann.

Ich hoffe es war so alles verständlich. Es ist wirklich schwierig alles richtig in Worte zu fassen. Bei Fragen einfach melden.

Liebe Grüße

Hallo Herr Frieß,

hier sind meine persönlichen Erfahrungen zu EIA. Danke, dass sie sich dafür einsetzen das Fach für die kommenden Studenten erträglicher zu machen.

Ich finde, dass das Fach Entwicklung Interaktiver Anwendungen zu ambitioniert für den Studiengang Medienkonzeption ist. Im 1. Semester ist der Arbeitsaufwand für das Fach noch erträglich, im 2. Semester allerdings nicht mehr. In MKB gibt es in 2. Semester viele Vorlesungen, was viele Endabgaben, Klausuren und Wochenabgaben mit sich bringt. Ich persönlich habe die Erfahrung gemacht, dass sich das 2. Semester bei mir fast ausschließlich um EIA gedreht hat, ein Aufgabenbereich in dem ich in meinem späteren Berufsleben keines Wegs arbeiten möchte. Dadurch gab es für andere Fächer, die mir im Gegensatz dazu viel Spaß gemacht haben, wie z.B. AV Produktion, kaum noch freie Valenzen. So habe ich dann für Fächer, die für meine Zukunft wichtig sind, immer nur gerade so das nötigste gemacht, weil für mehr schlicht und ergreifend keine Zeit zur Verfügung stand. Natürlich sind im Studiengang MKB viele Studenten mit verschiedenen Vorstellungen für ihren beruflichen Werdegang, darunter auch viele, die die Inhalte aus EIA benötigen. Das rechtfertigt aber nicht, dass das Fach zum inoffiziellen Hauptfach des Grundstudiums wird, in dass, wie oben geschildert, bestimmt 70% der Zeit für die Uni gesteckt wird, während andere Fächer vernachlässigt werden müssen. Ich bedauere das sehr, da ich mir für andere Fächer nicht die Zeit nehmen konnte mir bestimmte Fertigkeiten anzueignen, was ich im Verlaufe meines Studiums sicherlich noch negativ zu spüren bekommen werde. Ein weiterer frustrierender Punkt hierbei ist, dass ich außer ein paar Grundlagen wirklich nichts aus dem Fach mitgenommen habe. Dieses Ergebnis deckt sich einfach nicht mit dem dafür geleisteten Aufwand. Es gab Tage, an denen man 12 Stunden in Gruppenarbeit an einer Aufgabe saß und am Ende trotzdem noch nicht fertig war. Dieser Workload ist keinen falls verhältnismäßig, wenn man bedenkt, dass EIA nur eines von vielen gleichberechtigten Fächer ist. Zudem möchte ich erwähnen, dass ich durchaus motiviert an das Fach gegangen bin und mich gefreut habe etwas zu dem Thema zu lernen. Auch als ich inhaltlich nicht mehr hinterhergekommen bin, habe ich auf allen möglichen Wegen versucht die Themen zu verstehen – absolut erfolglos.

Herzliche Grüße,  
Studentin 4. Sem



Hallo Herr Fries,

ich würde mich hiermit ebenfalls gegenüber EIA2 äußern. Obwohl ich schon einige Erfahrungen mit HTML und CSS vor meinem Studium gemacht habe, war für mich der Sprung in die Programmiersprache sehr abrupt. Ich habe generell das Gefühl, dass man vor allem im zweiten Semester sehr viel mehr Zeit in EIA investieren muss, als in allen anderen Veranstaltungen. Für mich ist es sehr schade, da die übrigen Fächer viel zu kurz kommen müssen.

Vielen Dank, dass Sie sich als unser Studiendekan für uns einsetzten! Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Abend.

Liebe Grüße,

Studentin 4. Sem

Hallo Herr Fries,

es freut mich sehr zu hören, dass nun wahrscheinlich eine Änderung bezüglich der EIA Veranstaltung stattfinden wird.

Ich selbst musste EIA2 im 2. Semester schieben, da ansonsten sämtliche Gruppenarbeiten darunter gelitten hätten.

Die ersten 3 Wochen habe ich **jeweils ca. 10 Stunden** dafür investieren müssen.

Im 4. Semester (letztes Semester) versuchte ich mich erneut an EIA2. Die neuen Kommilitonen hatten nun einen komplett anderen Wissenstand, da diese ein optimiertes EIA1 „genießen“ durften.

Denn auch wenn Prof. Krach ein sehr guter Professor in seinem Bereich ist, konnte er uns damals leider keine genügende Basis für EIA2 schaffen.

Auch das Programm kannten die anderen Kommilitonen bereits.

Dadurch konnten wir Wiederholer uns leider die ersten 2 Wochen erstmal nur um die Einrichtung des Programms und der dazugehörigen Software kümmern.

Alleine die Tatsache ein MacBook zu haben, stieß bei Rückfragen im Praktikum leider immer wieder auf weniger motivierte Hilfe.

Nachdem ich Herrn Dell Oro darauf angesprochen habe, dass wir nun leider im Verzug mit den Aufgaben sind, meinte er: „Oh an euch Wiederholer habe ich gar nicht gedacht. **\*lach\***“

Einen Vorkurs, bei welchem man alles mithilfe der Tutoren einrichten kann, hätte ich mir sehr gewünscht.

Da er aber immer nur die aktuelle Aufgabe besprechen möchte, haben wir die ersten Aufgaben überspringen müssen.

**Die neue Website mit sämtlichen Erklärungen und Lernvideos ist wirklich ein großer Fortschritt.**

Da jede Lektion aber sehr umfangreich ist, brauchte ich alleine für die Vorbereitung ca. 3 Stunden.

Was er da erklärte und umsetzte verstand ich, doch es dann auf andere Aufgaben zu übertragen, viel mir wirklich schwer.

Trotz dass ich bei jedem Workshop und jedem Praktikum war, kam ich einfach nicht weiter.

Das Arbeiten in Lerngruppen war leider oft schwierig, da die Wissensstände sehr unterschiedlich waren und für die besseren oft keine Zeit war „Nachhilfe“ zu geben, da sie sonst selbst in Zeitdruck gekommen wären.

Letzten Endes saß ich vor meinem Programm und wusste nicht wie ich mein provisorisch gezeichnetes Konzept in Code umwandeln sollte.

Klar man kann immer ein Issue posten, wenn man etwas nicht versteht. Aber was soll man denn fragen, wenn man das Gefühl hat man versteht gar nichts?

Und dann noch im Hinterkopf zu haben, dass Herr Dell Oro einen nur belächelt.. nein danke.

Das Ziel war nun in einer gleichgesinnten Gruppe irgendwie die Abschlussaufgabe zu bewältigen.

**Nächte wurden durchgemacht und durch die wiederaufkommende Versagensangst sind bereits die ersten Tränen geflossen.**

Letztendlich haben wir etwas funktionierendes hinbekommen. Nicht vollständig, aber immerhin.

Bei dem Erarbeiten der Abschlussaufgabe in der Gruppe konnte ich persönlich am meisten mitnehmen.

Ich hätte es aber sehr schön gefunden, wenn wir die Abschlussaufgabe gleich zu Beginn des Semesters bekommen hätten.

So hätte man die Lektionen direkt auf seine Anwendung übertragen können und wäre weniger unter Zeitdruck gewesen.

Eine andere von der Gruppe und ich haben das Praktikum dann bestanden. Die zwei anderen leider nicht.

Da wir unsere gesamte Energie in die Abgabe gesteckt haben, bin ich nur auf gut Glück zur schriftlichen Prüfung.

Diese habe ich wie erwartet leider nicht bestanden.

Daher versuche ich es dieses Semester erneut, mit dem Ziel eine der umkämpften 4.0 zu ergattern.

PS. Ihren Vorschlag die Veranstaltung aufzuspalten und EIA3 als Wahlpflichtfach anzubieten finde ich mehr als gerechtfertigt. Unser Studiengang bietet so viele tolle Veranstaltungen sein kreatives Denken weiterzuentwickeln und durch fundiertes Wissen zu erweitern. Doch die Angst nächstes Semester wegen EIA2 vielleicht nicht mehr studieren zu dürfen, begleitet sehr sehr viele Studenten.

Liebe Grüße und danke für Ihren Einsatz!



Hallo Herr Fries,

Hier die Geschichte von mir und Katharina Schmitt im Anhang.

### **Unsere Meinung zu EIA:**

#### **Eia1:**

- Arbeitsaufwand machbar
- Themen sind für das Semester unser Meinung nach angemessen
- Die Endabgabe in der Klausurenphase ist eine Unverschämtheit

→ Fazit: Stressig aber machbar. Das schlimme daran ist die Endabgabe in der stressigsten Zeit des Semesters.

#### **Eia2:**

- Wöchentlicher Arbeitsaufwand viel zu hoch
- Viel mehr als der Modulplan vorgibt
- Alleine fast unmöglich, nur als Gruppenarbeit oder mit viel Vorwissen zu meistern
- Nimmt Zeit von anderen wichtigen Fächern weg
- Zweites Semester an sich sehr voll, Eia sprengt das Ganze
- Nimmt Qualität an anderen Fächern weg, da Zeitverlust
- Klausur ist machbar, jedoch gekoppelt mit der Endabgabe, den wöchentlichen Aufgaben und dem eigentlich notwendigen Lernen, auch wieder unverhältnismäßig

→ Fazit: Zu viel Stoff in zu wenig Zeit, rücksichtsloses Verhalten gegenüber anderen Fächern, Arbeitsaufwand viel zu hoch. Man muss priorisieren ob man Eia bestehen möchte oder eine gute Note in den anderen Fächern.

Liebe Grüße

2 Studentinnen 4. Sem

Ich persönlich finde, dass EIA in der jetzigen Form für den Studiengang Medienkonzeption **ungeeignet** ist. Dafür sprechen mehrere Gründe.

Als erstes ist der Arbeitsaufwand zu nennen. Aus eigener Erfahrung kann ich berichten, dass bei mir und vielen weiteren Studierenden **15 Stunden pro Woche nicht ausgereicht haben**, um alle Inhalte zu erfassen und umzusetzen. Für ein Modul, das thematisch eher dem Studiengang Medieninformatik zuzuordnen ist, ist das meiner Meinung nach zu viel. Durch den hohen Zeiteinsatz ergibt sich jedoch ein noch schwerwiegenderes Problem: dadurch, dass dermaßen viel Zeit in dieses Modul fließen muss, fehlt schlichtweg die Zeit, um andere Module zu bearbeiten. **Im 2. Semester betrifft das insbesondere CG3D-Animation und die AV-Produktion, im 4. Semester Kreativkonzeption, Textkonzeption und vor allem das Projektstudium.**

Das Frustrierendste ist für mich allerdings, dass die Studieninhalte von EIA **im späteren Berufsleben keinerlei Anwendung** finden.

Ich habe mein praktisches Studiensemester bei einer der größten Agenturen Deutschlands mit Schwerpunkt Webentwicklung im Bereich Konzeption absolviert. Dort habe ich bewusst nachgefragt, ob und in wie weit Inhalte wie z.B. Formulare, Server- und Datenbankstrukturen und Canvas-Anwendungen für Konzepter von Bedeutung sind.

Einhellige Antwort: **Alle Studieninhalte von EIA2 fallen nicht in den Bereich eines Konzepters**, auch nicht in einer webbasierten Agentur.

Diese Aufgaben werden ausschließlich von Informatikern ausgeführt.

Aus diesen Gründen fällt es mir schwer nachzuvollziehen, warum die Hochschule Furtwangen einen so starken Fokus auf diese Modul legt und es stattdessen nicht als WPM anbietet.

**Es ist traurig, dass kreative und konzeptstarke Studierende so ausgebremst werden.** Es ist enttäuschend, dass nach 12 Wochen harter Arbeit, in denen man alle Aufgaben geschafft hat, das Bestehen von einer einzigen, extrem aufwendigen und schweren Abschlussaufgabe abhängt. **Es ist besorgniserregend, dass alle, wirklich alle, Studierenden Angst vor diesem Fach haben. Unter anderem auch deshalb, weil das Nichtbestehen zur Exmatrikulation führen kann.**

**So wird motivierten und talentierten Studierenden ihre berufliche Zukunft zerstört** und der Medienbranche werden kreative Köpfe vorenthalten.

Die hohe Durchfallquote in EIA untermauert meine Ausführungen.

Ich danke Ihnen für die Gelegenheit, mich zu diesem Problem äußern zu dürfen und würde mir wirklich wünschen, dass es zu zeitnahen Veränderungen kommt.

---

Sehr geehrter Herr Fries,

bezüglich der Beschwerde, dass an EIA etwas geändert werden sollte, möchte ich mich anschließen. Die Idee Eia 1 und 2 auf 3 Semester aufzuteilen (wobei das 3. freiwillig ist) finde ich sehr gut.

Mit freundlichen Grüßen

Sehr geehrter Herr Prof. Fries,

das EIA 2 Thema kommt scheinbar nicht zur Ruhe. Das hat schon mein Semester aufgewühlt.

Jetzt ist es nachvollziehbar, dass es immer mehr zu Problemen kommt. In einem Online übertragenen Semester wundert mich das noch weniger. Das Praktikum am Donnerstag kann nicht ganz so wie es vorherigen Semestern möglich war, veranstaltet werden.

Die Problematik mit "EIA 2 ist viel zu schwer mimimi" kann ich nicht nachvollziehen. Es mag viel Arbeit sein und einiges an Zeit verlangen, aber das ist nötig.

Das Verständnis aufzubauen um zwischen Programmierern und Designern zu verständigen, kommt nicht von faul herumsitzen oder nicht behandeln.

Da es vielen auch an Wissen zu den Rechnern fehlt, die sie benutzen, ist es nötig etwas davon zu vermitteln. Es gibt auch meiner Erfahrung nach genug Hilfestellung.

Oft wird von den Kandidaten die es nötig haben, gerade dieses Angebot nicht wahrgenommen. Genau die heulen dann rum. Ein weiteres Problem der über 2 Semester zurückliegenden EIA1 Semester waren die wechselnden Dozenten und damit verbundenen Anforderungen an das Modul. Unter einem dieser EIA1 Semester gab es keine Endabgabe.

Die jetzigen EIA2s sind gut dabei. Die "Problemkandidaten" sind eher die Schieber und Wiederholer.

Auch mit der Inverted-Classroom Umstrukturierung scheint es nach dem ersten Semester nun besser zu gehen. Die Pflichtabgaben waren nötig um die Studenten zu ihren Arbeiten zu bewegen.

Mit freundlichen Grüßen

Sehr geehrter Prof. Fries,

Ich hab mitbekommen, dass wir Studenten ihnen gerne schreiben kann um Ihnen unsere Meinung für das Fach EIA mitzuteilen. Dies würde ich hiermit gerne tun.

Im ersten Semester wurde uns gleich zu Beginn ziemlich viel Angst gemacht mit EIA 1. Am Anfang habe ich diese Angst gar nicht verstehen können, da ich EIA ziemlich interessant fand und auch große Lust hatte mich mit dem Programmieren zu beschäftigen. Allerdings habe ich schnell gemerkt, dass der kreative Teil wenig bis gar nicht vorhanden war. Dann kam noch hinzu, dass die Themen immer schneller behandelt werden mussten. Wir sind von einem Thema zum anderen gesprungen und die Zeit um die Themen zu vertiefen fehlte leider total. Weil wir uns so nur auf das Technische konzentrieren konnten und es nur darum ging irgendwie mitzukommen ohne richtig in die Tiefe zu gehen, fehlte das kreative komplett und man hatte auch keinen Spaß mehr. Teilweise habe ich mich das ganze Wochenende mit EIA beschäftigt nur um irgendwie hintendrin zu bleiben. Neben meinem Minijob und den anderen Fächern war das schwer am Ball zu bleiben. Irgendwie hat man das erste Semester mit EIA dann doch geschafft. Aber der Punkt ist leider „irgendwie“. Dass das zweite Semester viel Zeit in Anspruch nimmt brauch ich Ihnen glaube ich nicht sagen. Ich finde es schön viele Praktische abgaben zu haben, aber gleichzeitig wünsche ich mir auch die Zeit aus den Abgaben alles rauszuholen was nur geht. Auch hier ist EIA wieder das große Problem, denn es ist Zeitaufwendig, grade weil man die Lücken aus dem ersten Semester auch erstmal wieder aufholen muss. Ich würde auch behaupten, dass ich eine von denjenigen war die die erste Endabgabe gut gemeistert habe aber auch nur mithilfe in Zusammenarbeit der Kommilitonen und viel Zeitaufwand, der dann bei anderen Fächern natürlich fehlt.

Um Auf den Punkt zu kommen: Ich finde das Fach EIA wichtig, für die Konzeption. Um zu verstehen wie Programme funktionieren, wie ich Anwendung konzipieren kann usw. Aber wenn ich die Zeit nicht habe mich ordentlich in das Fach reinzudenken, bringt mir der sehr geringe konzeptionelle Anteil in EIA leider gar nichts. Ich würde mir wünschen wenn das Fach den Schwerpunkt mehr auf die Konzeption legt und man mehr Zeit hat sich zu vertiefen. Grade zum Beispiel auch als Wahlfach im 4. Semester für diejenigen die auf das Programmieren ihren Schwerpunkt legen wollen.

Ich hoffe ich konnte einigermaßen gut darstellen, wie es mir und der Mehrheit meiner Kommilitonen im ersten Semester ging. EIA frisst Zeit, viel Zeit. Gerade Dinge ausprobieren zu können, selber auf Ideen zu kommen und sich vertiefen zu können, das fehlt.

Ich würde mir sehr wünschen das man eine Lösung findet.

Vielen Dank, dass Sie an unserer Meinung interessiert sind!

Mit freundlichen Grüßen,

Studentin, 4. Sem



Hallo Herr Fries,

sie haben uns gebeten unsere Meinung zu EIA2 abzugeben. Hier schildere ich mal meine persönlichen Erfahrungen/Meinungen.

Grundsätzlich finde ich EIA2 ein gutes Fach, dass auch wichtige Bestandteile vermittelt. Als Medienkonzeptions-Studenten sollten wir dazu in der Lage sein mit Informatikern zu kommunizieren und selbst auch einfache Anwendungen zu erstellen. Und die Programmierung ist in vielen Projekten, ob nun schulisch oder im Berufsleben, an vielen Stellen ein wichtiger Bestandteil.

Trotz allem finde ich die Aufteilung an Lerninhalt viel zu überladen für zwei Semester.

Gerade im 2. Semester nimmt EIA so gut wie 80% des Lernaufwands ein.

Trotz all der Hilfestellungen (Tutoren, Issues ect.) hat man viel weniger Zeit sich um andere Projekte oder Fächer zu kümmern.

Hier machte man meist immer nur das Minimum was gefordert wurde, weil man sonst mit EIA2 in Verzug kam und so eine Ampelstufe, oder im schlimmsten Fall, Maluspunkte riskierte.

Meine Kommilitonen und ich saßen oftmals in Gruppen noch bis spätabends in der Uni und brüteten über EIA2. Dadurch das man nicht den gleichen Code haben durfte wurde es noch schwerer sich gegenseitig zu helfen weil man bei anderer Codestruktur auch immer komplett andere Errors bekommen hat als die anderen.

Die behandelten Themen im Unterricht sowie im Praktikum sind sehr gut, obwohl es einen entscheidenden Punkt gibt den ich als negativ bewerten muss. Das Thema „Server und Datenbanken“ wirkt in meinen Augen sehr „gequetscht“ und „durchgeprügelt“ obwohl es als Thema durchaus einen Platz in EIA verdient. Oft ist es mir so vorgekommen als ob man nicht genug Zeit habe alle Themen unterzubringen und dieses spezifische Thema bis aufs Maximum reduziert habe. Gerade gegen Mitte/Ende des Semesters wird dieses Thema noch hineingedrückt und oftmals endet es im totalen Chaos, einfach weil niemand den Serverpart versteht.

Es wurde in meinem Jahrgang den Studenten schon vorhandene Skripte ohne Erklärung gegeben die man „zum laufen bringen sollte“.

Für mich persönlich keine gute Lernmethode, gerade weil dies für viele in meinem Studiengang eine der schwierigeren Übungen war. Man hat sich wieder in Gruppen zusammengefunden und hat sich die Antwort von dem einzigen Schüler, der vorher 4 Semester Informatik studiert hat, abgeschrieben um so keine Ampelstufe zu bekommen und genug Zeit zu haben andere Fächer zu lernen oder Abgaben vorzubereiten.

Mein Vorschlag zur Verbesserung wäre es den Serverpart komplett aus dem Unterrichtsplan zu streichen (weil MKB ja nicht OMB ist) und sich besser auf lokales programmieren zu fokussieren oder eventuell auch in andere Programmiersprachen Einblicke zu bekommen.

Ein anderer Vorschlag wäre, wenn EIA auf drei Semester verteilt wird. So hätte man auch genug Zeit alle Themen durchzubringen.

Dabei könnte EIA3 (der Teil mit

Serverprogrammierung) auch (oder weitere Wahl) für sich wichtig machen

Interesse dazuwarfen kann. (Oder wenn dies als besonders wichtig gilt auch weiterhin als Pflichtveranstaltung bestehen lassen.)

Das ist allerdings nur meine Einschätzung und ich weiß nicht inwiefern das umsetzbar wäre.

Ich hoffe ich konnte meine Meinung gut ausdrücken und hoffe der Text hilft Ihnen bei Ihrer Argumentation.

Sie haben ja schon gesagt, dass die Texte anonymisiert werden und ich danke Ihnen auch in der Hinsicht, dass sie es uns ermöglichen unsere Meinung mit in die Diskussion einzubringen.

Alles Gute und viele Grüße,

Hallo Herr Fries,

wie ich aus der MKB Gruppe entnehmen konnte, wünschen Sie sich ein kleines Feedback zum Modul EiA2.

Bereits vor ein paar Wochen hatte ich ein Gespräch mit Ihnen, in dem Sie mich gefragt haben: „an was liegt es denn?“ Gerne beantworte ich diese Frage auch noch einmal schriftlich. Mir ist bewusst, das es hier nicht wirklich eine Rolle spielt, was Studenten parallel zum Modul sonst für Tätigkeiten ausführen, sei es arbeiten oder sich in andere Module vertiefen, oder andere Fächer nachholen. Ich habe mich bereits mit einigen Kommilitonen unterhalten und wir sind alle ähnlicher Meinung. Es war sehr erschreckend, wie wenig letztes Semester zur Prüfung angetreten sind, die zum ersten Mal schreiben, sei es zur mündlichen oder schriftlichen. Das zweite Semester ist ziemlich befüllt mit wichtigen und zeitintensiven Fächern. Ich bin keine Studentin die beim ersten Mal immer durch die Prüfungen kommt, weil auch ich oft andere Dinge im Kopf habe, auch wenn Sie in der Klausurphase nicht sonderlich passend sind. **Viele Studenten von MKB und auch ich sehen in diesem Studiengang wirklich eine Chance, einen kreativen Berufsweg später einzuschlagen. Deswegen habe ich auch von Medieninformatik auf diesen Studiengang gewechselt.** Allerdings bin ich mir nicht ganz sicher, ob Programmieren in meinem ersten Studiengang (zumindest um Grundstudium) nicht etwas „machbarer“ gewesen wäre. Sicher bin ich mir auch nicht, ob das Herrn Delloro so bewusst ist. Er meinte in der letzten Vorlesung, das man bei MIB doch noch weitere Programmiersprachen lernen müsste, was uns erspart bliebe, da wir alles in einer Sprache machen würden. Ganz unterschreiben würde ich das nicht. Aber gut, das ist auch nicht der springende Punkt. Als ich mir die Praxissemesterpräsentationen vom letzten Semester angehört habe, ist mir bewusst geworden das viele aus meinem Semester ihren Weg eher Richtung Film & Fernsehen, 3D Grafik oder Marketing einschlagen wollen. Dafür, das „so wenige“ etwas in die Richtung Programmierung ausgeübt haben, ist das Modul EiA2 doch sehr zeitintensiv. Womöglich ist es schon sinnvoll, ein paar Basics zu beherrschen damit man vielleicht auch später weiß, von was gesprochen wird, doch da sind wir (leider) weit drüber hinaus. Mir ist auch bewusst, das jeder Professor sein Fach als „wichtig“ ansieht und auch in keiner Weise zurück treten möchte. **Dennoch bekomme ich kalte Füße wenn ich daran denke, das mein ganzes Studium von einem Fach „abhängt“** (weil man auch wirklich viel für macht, weil es schließlich gemacht werden muss, doch viele Dinge werden für einen einfach nicht schlüssig) und da bin ich sicher nicht alleine. Ich kenne einige, bei denen es wirklich nur an diesem Modul scheitert oder an einem Teil davon (bei mir ist es die Klausur). Man fühlt sich nach langer Vorbereitung sehr sicher, doch das Ergebnis ist meistens unterirdisch. **Es wäre wirklich schade, wenn viele kreative Köpfe sich deswegen frühzeitig davon entmutigen lassen.** Dennoch würde ich sagen, das ein Bruchteil von dem Modul auf jedenfall sinnvoll ist aber nicht in diesem Ausmaß. Ich denke Sie verstehen worauf ich hinaus möchte. Ich danke Ihnen jedenfalls dafür, das Sie sich die Zeit dafür nehmen, sich verschiedene Meinungen der Studenten einzuholen. Das ist wirklich nicht selbstverständlich und ich bin mir sicher, das sie das Beste für ihre Studenten rausholen werden, sofern möglich.

Viele Grüße und eine schöne Restwoche,

Studentin 4. Sem

Sehr geehrter Herr Fries,  
ich habe mitbekommen, dass Sie um Mails bitten, was die Änderung an EIA2 betreffen.

Ich persönlich mache das EIA2 Praktikum nun zum 4. Mal.

Das Problem was ich mit dem EIA2 Praktikum habe, ist die Menge an Stoff innerhalb von zwei Halbjahren (im Vergleich zu anderen Programmierfächern in anderen Studiengängen, welche eine Bachelor of Science anstreben) und die meiner Meinung nach **unglaublich unfaire Bewertung des EIA Praktikums** aufgrund der Bewertung eines einzelnen Professors.

Ich und Herr Dell'Oro hatten des öfteren Differenzen. Zwei meiner drei bisherigen Abgaben erfüllten meiner Meinung und der Meinung meiner Kommilitonen absolut die Anforderungen Herrn Dell'Oros.

Aufgrund einer Änderung meines Projektes nach der Abgabezeit (welche die Abgabe in keiner Weise beeinflusste, sondern nur eine Datei in ein Archiv hinzufügte, welches bis heute nicht begutachtet wurde) wurde meine Abgabe als nicht bestanden eingetragen. Herr Dell'Oro bestätigte dies in seinen Mails. Auf Wunsch von mir Rücksicht zu haben und einen früheren Abgabezeitpunkt zu beachten (welcher vollkommen nachvollziehbar mit Datum und Uhrzeit einsehbar war auf GitHub), wurde mir per Mail erklärt, dass falls ich weitere Probleme hätte, ich mich ja beim Dekan melden sollte. Dies tat ich zu meinem Bedauern damals leider nicht.

Bei meiner letzten Abgabe gab ich eine voll funktionsfähige Abgabe ab und konnte sie Dell'Oro bei einer mündlichen Präsentation auch gut erklären. Da mein Konzept jedoch nicht seiner Vorstellung entsprach, bestand ich erneut nicht. Ich sehe ein, dass mein Konzept definitiv nicht gut war, jedoch müsste es auf jeden Fall reichen, um zu bestehen (Wenn man mein Programm miteinbezieht).

**EIA ist zusammenfassend meiner Meinung nach ein Fach mit zuviel Stoff für diesen Zeitraum und wird (auch meiner Meinung nach) durch eine zu subjektive Meinung eines einzelnen Profs gelenkt).**

Ich hätte mich schon viel früher melden/beschweren sollen. Ich wäre glücklich für jeden Studenten, der diese Erlebnisse im Studiengang nicht hätte.

Danke, dass Sie uns die Möglichkeit bieten, hier etwas zu verändern, und ich freue mich auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Leon Hoffmann-Heyden

PS: Ich denke nicht, dass Herr Dell'Oro ein schlechter Prof. ist. Im Gegenteil, ich denke sogar, dass er den Stoff auf jeden Fall gut rüberbringen kann. Aber bei seiner Bewertung des Praktikums kann nur ein sehr, sehr kleiner Teil der Studenten die Bewertung nachvollziehen.

Sehr geehrter Herr Fries,

ich habe mitbekommen, dass sie die Studierenden aus MKB 4 gebeten haben, eine Rückmeldung bzw. Kritik zu dem Fach Entwicklung Interaktiver Anwendungen zu geben. Daran möchte ich mich gerne beteiligen.

Als Erstes möchte ich sagen, dass ich das Fach auf **keinen Fall als unangebracht** betrachte. Ein Einblick in Webdesign und Programmieren zu geben ist heutzutage wichtig und sinnvoll. Im ersten Semester wurde uns gesagt, dass wir in diesem Fach Programmier-Grundlagen beigebracht bekommen, um uns als Medienkonzeptioner mit Entwicklern verständigen zu können und den Aufwand von Programmierprojekten einschätzen zu können. Die Inhalte von EIA 1 führten uns mit etwas Webdesign, HTML, CSS und Typescript Grundlagen an dieses Ziel heran. **EIA 2 hingegen schießt meiner Meinung nach komplett an diesem Ziel vorbei.**

Nach 7 Wochen in diesem Kurs verstehe ich immer weniger, warum wir uns durch diese Inhalte kämpfen müssen. Es wird zwar immer wieder erklärt wofür man welche Programmierschnipsel in der Praxis verwendet, **aber der Bezug zur Medienkonzeption fehlt mir komplett.** Für was brauche ich diese Inhalte für die Medienkonzeption? Es geht schon lange nicht mehr um die am Anfang geschilderten Ziele dieses Fachs. Dafür tauchen wir schon viel zu tief in die Programmiersprachen und technischen Hintergründe ein. Für diejenigen, die später mal im Webdesign einsteigen möchten, sind solche Inhalte natürlich essentiell. Aber das möchten die wenigsten von uns MKBlern. Dafür wäre Medieninformatik vermutlich die bessere Studiengangswahl. Irgendwie wirkt EIA für mich wie "nichts Halbes und nichts Ganzes". Wir lernen über die Grundlagen hinaus, aber in den 2 Semestern wiederum doch nicht genug, um damit selbstständig ein professionelles Programm umsetzen zu können.

**Anhand der EIA-Kursseite konnte ich nachvollziehen, dass 21 Leute am Kurs teilnehmen, die in einem höheren Semester sind. 12 Studierende aus dem 2. Semester stehen bereits nach der Hälfte des Semesters auf einer roten Ampel, d.h. haben entweder freiwillig "aufgegeben", oder die wöchentlichen Abgaben nicht geschafft. Ist das nicht schon ein Beweis, dass irgendwas an diesem Kurs falsch läuft? Die Unterrichtsart wurde bereits verändert und trotzdem sieht man keine große Verbesserung. Liegt es da nicht auf der Hand, dass die Inhalte falsch gewählt wurden?**

Ich hoffe, dass Sie und die DM-Fakultät sich mit unseren Rückmeldungen und Kritiken auseinandersetzt. Und vor Allem hoffe ich, dass die Ergebnisse nicht nur angenommen werden, sondern auch umgesetzt. Und ich Danke Ihnen, dass Sie uns die Möglichkeit geben unsere Meinung zu äußern.

Mit freundlichen Grüßen,

Studentin MKB

Hallo Herr Fries,

diese Mail bezieht sich auf das Modul EIA2 im 2. Semester des Studiengangs MKB. Auch ich möchte noch ein paar Worte über das Modul verlieren, ich hoffe, ich bin nicht zu spät dran!

Ich bin selbst momentan noch mitten in EIA2, da ich es letzten Sommer zu Beginn des 2. Semesters in das 4. geschoben habe – was auch der Grund ist, warum ich Dienstags 11:15 nie in Ihre Ideenfindung Vorlesung kommen kann, was mir natürlich besser gefallen würde. :D

Das Modul Entwicklung interaktiver Anwendungen ist meiner Meinung nach für den Studiengang Medienkonzeption

- zu Umfangreich

- zu Komplex

- Inhaltlich (für die meisten) weniger interessant

Wie genau das Modul aufgebaut ist (wöchentliche Abgaben, Ampelsystem) muss ich ja hier nicht mehr erläutern, das haben sicherlich einige andere schon getan.

- Zu Umfangreich:

Mir ist bewusst, dass man als Student nicht nur Däumchen drehen sollte. Ich persönlich war aber letzten Sommer im 2. Semester **jeden Tag ca. 8 Stunden** mit dem Studium beschäftigt, nebenher arbeite ich für die Hochschule als Hiwi, weshalb ich mich direkt in der zweiten Woche dann dazu entschieden habe, das Modul EIA2 in Semester 4 zu verschieben, da ich von höhersemestrigen Kommilitonen hörte, wie umfangreich das werden wird. Dieses Semester habe ich mehr Zeit dafür, finde aber dennoch, dass EIA 2 gerade in Semester 2 einfach viel zu viel Zeit in Anspruch nimmt. Jede Woche kann man insgesamt ungefähr mit **10–12 Stunden** rechnen, wenn man Schwierigkeiten mit dem Verständnis hat, gerne noch länger.

- Zu Komplex:

**Ich erwische mich nun seit 7 Wochen dabei, wie meine Laune jedes Mal kontinuierlich sinkt, wenn ich mich ans Programmieren setze. Ich bin ein kreativer Mensch, ich entwickle gerne Konzepte/Gestaltungen aller Art, weshalb ich auch diesen Studiengang gewählt habe.** Die Inhalte im 4. Semester gefallen mir auch Recht gut, weshalb das Online-Semester gut verläuft. Mich aber jede Woche sehr tiefgründig mit dem Programmieren beschäftigen zu müssen, macht mir absolut keinen Spaß. Warum? Weil ich es nicht verstehe. Ich versuche es, Woche für Woche dahinter zu kommen, einige Sachen werden mir auch klar, doch könnte ich niemals eine eigene komplexe TypeScript Funktion schreiben. Die Komplexität dieses Moduls ist meiner Meinung nach zu hoch. **Ich weiß, dass es sehr vielen anderen auch so geht, zumal wir alle ja kein Medieninformatik studieren wollten...** Zwar bin ich noch normal im Praktikum mit dabei und gebe auch die Abgaben ab, vor der mündlichen Endprüfung habe ich aber dennoch viel Respekt und bin gespannt, ob ich es im 1. Versuch schaffe.

- Inhaltlich weniger interessant:

Meine Kompetenzen und Interessen liegen im Grafikdesign – das Verstehen von der Programmierung von Webseiten war aber dennoch immer ein Wunsch von mir, der sich dann auch in EIA1 im 1. Semester mit HTML und CSS verwirklicht hat. Hier war ich sehr motiviert und hatte Lust, die Inhalte zu verstehen. Nun aber, in EIA2 geht es mehr um die interaktiven Angebote, wie in diesem Semester eine Generierung einer Haushaltshilfe Webseite. Das ist zwar ein interessantes Konzept, doch dabei bleibt es nicht. (Beim Konzept.) Die Logik dahinter verstehen zu müssen und alles selbst zu programmieren waren Woche für Woche weniger angenehm. Zumal die Aufgaben in EIA2 aufeinander aufbauen und es bei den Lektionen 5–7 um Clients, Server und Datenbanken geht. Das war in den letzten 3 Wochen wirklich einfach nur ätzend. Komplett verstanden habe ich es auch nicht. Ich merke aber auch, dass es mir ziemlich egal ist, da mich die Inhalte einfach nicht sonderlich interessieren, um es mal so zu sagen. Ich motiviere mich trotzdem

Woche für Woche und sitze auch mit 2 Kommilitonen jeden Donnerstag von ca. 19-0:00 Uhr an der jeweiligen Aufgabe, doch sind wir danach meist frustriert weil die Aufgabe nicht so läuft, wie sie soll. Das ist deprimierend und man stellt sich die Frage, ob es denn wirklich so kompliziert ist oder ob man einfach etwas grundlegend falsch macht.

**Ich hoffe, sie konnten aus diesen doch eher persönlicheren und anderen Ausführungen auch noch Eindrücke gewinnen, die dazu beitragen, das Modul langfristig etwas anzupassen. Ich hoffe auch, dass Sie die Punkte etwas nachvollziehen können.**

Ich wünsche Ihnen eine schöne Woche.

mit freundlichen Grüßen

Hallo Herr Fries,

ich hoffe es geht Ihnen den Umständen entsprechend gut?

Ich melde mich bezüglich EIA und würde Ihnen gerne meine Meinung diesbezüglich mitteilen.

Vorab möchte ich klarstellen, dass Herr Rausch und Herr Dell'Oro sympathische und kompetente Lehrer sind. Allerdings ist der Stoff für mich viel zu viel und ich komme nicht hinterher die wöchentlichen Aufgaben durchzuarbeiten und im Nachhinein zu korrigieren und wirklich zu verstehen.

Die Endabgabe für EIA1 war für die meisten von uns viel zu anspruchsvoll. Die meisten meiner Kommilitonen waren auf die Hilfe anderer angewiesen und hätten es alleine auch nicht geschafft. Für mich erschließt sich diesen Sprung in der Endabgabe überhaupt nicht.

Das Pensum für EIA2 ist fast unmöglich. Meine Kommilitonen und ich saßen in den ersten Wochen bis zu 20 Stunden an einer Wochenaufgabe. Wo und wie bleibt da noch Zeit für die anderen Fächer?

Generell stellt sich mir die Frage, warum das Thema Programmieren in einer solchen Tiefe behandelt wird. Gewisse Grundlagen sind in diesem Bereich sicherlich von Vorteil, dennoch habe ich das Gefühl, dass hier in zu kurzer Zeit ein zu großer Schwerpunkt gesetzt wird. Dies entspricht m.E. nicht dem, wie der Studiengang Medienkonzeption Studienbewerbern kommuniziert wird. Entweder sollte hier an der Kommunikation des Studiengangs, oder eben am Curriculum geschliffen werden.

Ich hoffe sehr, dass mein Empfinden bei Ihnen auf Verständnis trifft. Sehr gerne bin ich dazu bereit, mit Ihnen persönlich darüber zu reden.  
Danke für Ihre Unterstützung.

Beste Grüße



Hallo Herr Fries,

meiner Meinung nach sind die Anforderungen in EIA zu hoch und sollten auf mehrere Semester aufgeteilt werden. Ich halte es für sehr sinnvoll, die Grundlagen (Css + Typescript) im Grundstudium zu unterrichten, allerdings haben sehr viele Studenten Probleme mit den Inhalten in der zweiten Hälfte von EIA 2 (Server, Datenbank). Auch ich bin an der Abschluss-Aufgabe in EIA 2 gescheitert und muss diese wiederholen. Die Inhalte bis zur zweiten Hälfte von EIA 2 sind sinnvoll gewählt und auch angemessen für MKB, allerdings denke ich, dass es nicht notwendig ist, sich mit Themen wie Servern/Datenbanken auseinander zu setzten. Diese Inhalte könnten als WPM im Hauptstudium gewählt werden.

Die Bearbeitung der wöchentlichen Aufgaben für EIA nimmt so viel Zeit in Anspruch, wie alle anderen Fächer zusammen. Die Einblicke in die Thematik und ein Grundverständnis von Programmierung ist absolut sinnvoll, allerdings halte ich die Anforderungen für zu hoch.

Mit freundlichen Grüßen

Sehr geehrter Herr Fries,

ich habe davon erfahren, dass Sie eventuell die Struktur des Moduls EIA ändern möchten.

In EIA 1 hatte ich noch ziemlich viel Vergnügen am Programmieren was vermutlich größtenteils an Herr Rausch lag.

EIA 2 hingegen ist zu viel Workload auf diese kurze Zeit, vor Allem da das zweite Semester doch ein recht anspruchsvolles ist.

Ich finde es darüber hinaus sehr schade, dass man nicht mehr so viel Zeit für z.B. 3D Modellierung oder das AV- Projekt aufwenden kann, da EIA 2 diese Zeit für sich beansprucht.

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie gesund,

---

Hallo Herr Fries,

ich bin Studentin aus MKB2. Heute hat uns eine Kommilitonin unserer MKB2-Gruppe ermutigt, Ihnen unsere persönliche Meinung zu einigen Themen zu schicken. Da natürlich jeder oder die Mehrheit Probleme mit EIA2 hat, vor allem ich, wollte ich Ihnen meine Meinung mitteilen. Meine Schwester hat einen Bachelor in Informatik, als ich ihr am Ende des ersten Semesters meine "End-Aufgabe" zeigte, war sie schockiert, wie weit fortgeschritten es war, da wir Medienkonzeption studieren, nicht Ingenieurwesen. Zu Beginn des ersten Semesters hatte ich immer Spaß bei EIA gehabt, aber jetzt hasse ich es, da es immer schwieriger und komplexer wird als es sein soll. EIA2 oder EIA im Allgemeinen ist wahrscheinlich das einzige Fach, das allen extrem schwer fällt. Vor ein paar Wochen haben wir Professor Jirka gefragt, ob er uns nicht durchlassen würde, wenn der Code nicht funktioniert, und er sagte "ja!", obwohl unser Hauptaugenmerk auf der Konzeption liegen sollte. Ich weiß, dass das Studium nicht einfach ist, aber gleichzeitig habe ich mich für die Medienkonzeption entschieden, weil ich darin meine Leidenschaft finde. Bevor ich mich an der Universität beworben habe, wusste ich, was ich studieren werde, EIA war mir bewusst, aber da unser Bachelor "Applied of Arts" ist, hätte ich nie gedacht, dass es so technisch sein würde. Es ist irgendwie schade, dass dies das Fach ist, auf das wir uns konzentrieren und auf das wir unsere ganze Energie in einer so technisch fortgeschrittenen Art und Weise verwenden. Wir studieren Konzeption, um zu lernen, wie wir kreativer sein können und nicht 3 Tage der Woche zu programmieren.

Ich hoffe, dass Sie uns helfen und uns die Last etwas leichter machen können.

Ich bitte um Ihr Verständnis.

Danke im Voraus

mit freundliche Grüße

Hallo Herr Fries,

nun auch noch von mir Feedback bezüglich EIA.

Meine persönliche Erfahrung begann gut mit dem Lernbeauftragten Philipp Timmalog, dieser gestaltete die Aufgaben fair und erklärte uns auch Was wir für später wie gebrauchen können. Dies half mir enorm. Bereits dort zeichnete sich schon ab, dass es Spannungen zwischen Del-Oro und Timmalog gab.

Uns wurde dann auch von den Tutoren am Ende des Semesters mit eher arroganter Art gesagt das wir uns mal warm anziehen können denn EIA 2 wird uns einiges abverlangen.

Wenn man sich mit solchen Aussagen brüstet stimmt schon mal etwas grundlegendes nicht, ob die Aussagen jetzt ernst gemeint waren oder nicht. Für die Moral war das so oder so nicht förderlich.

EIA 2 war dann wie erwartet von Anfang an sehr anstrengend und fordernd. Nun muss ich an der Stelle differenzieren und sagen das ich mich keinesfalls von Herausforderungen

drücke oder alles geschenkt haben möchte. Aber der Workload war so enorm groß, und hätte ich mir nicht Hilfe von höheren Semestern geholt wäre ich nicht mal durch die wöchentlichen Abgaben gekommen.

Und da ist meiner Meinung nach schon eines der größten Probleme, vergleiche ich EIA mit dem Partnerstudiengang OMB welche einzelnen Fächer haben wie

Responsive Webdesign, GIS und Programmieren was bei uns alles in EIA geknallt wird. Das im zweiten Semester wo abgaben wie AV Produktion, Computergrafik neben den anderen Fächern auf uns warteten.

Ärgerlich hierbei war das ich durch EIA viele andere Fächer auf das Minimum reduzieren musste, um irgendwie diese Abgaben jede Woche abgeben zu können. Ist jetzt subjektiv

zu beurteilen, aber zum einen finde ich das für die entsprechenden Dozenten und Profs aber auch für uns unfair. Dies spiegelte sich dann auch meiner Meinung nach auch auf die Noten wider, was schade ist da ich keine Karriere als Backend Programmierer bei SAP anstrebe.

Trotz der vielen Zeit welche ich mit EIA 2 und den Aufgaben, habe ich die Klausur mit fehlenden 5% nicht geschafft, und darf sie dieses Semester nachschreiben. In welcher Form weiß ich leider bis heute nicht.

Das EIA ein Problemfach ist hörte man bereits bei der Erstie-Rally und selbst während meines Praxissemester wusste mein Betreuer, welcher damals auch in Furtwangen studiert hatte Bescheid, also existiert wohl schon länger gewisse Probleme mit dem Fach.

HTML und CSS ist in meinen Augen für uns auch wichtiger als Datenbanken

anzulegen oder Schleifen zu programmieren, aber das ist auch wieder nur meine Meinung.

Zusammengefasst, EIA hat mir zwischenzeitlich echt die Freude am Studieren gedämpft, weil es für mich unverständlich ist in diesem Studiengang zu stark in nur eine Materie zu gehen und andere Fächer, die für mich spannender waren, gezwungenermaßen auf der Strecke blieben.

Ich finde es gut, dass Sie so aktiv Feedback fordern, auch wenn es jetzt das dritte Mal ist, das ich und viele Anderen Feedback geben.

Mit der Hoffnung das es den nachfolgenden Studenten helfen wird, sollten Sie noch Rückfragen haben stehe ich diesbezüglich gerne zur Verfügung.

Beste Grüße,

Hallo Herr Prof. Fries,

Sie hatten uns nach Feedback für das Modul "Entwicklung Interaktiver Anwendungen" gebeten, deshalb möchte hiermit meine Erfahrungen zu dem Thema mit Ihnen teilen.

Als erstes würde ich gerne den Niveauunterschied zwischen den beiden Modulen EIA1 und EIA2 erläutern, dieser ist meines Erachtens viel zu hoch. Für mich war EIA1 im Sommersemester 2018 noch absolut machbar, der Zeitaufwand den ich hineingesteckt habe war angemessen und dadurch hat mir das Modul auch recht viel Spaß bereitet. Das ganze änderte sich jedoch schlagartig zu Beginn des zweiten Semesters mit dem Modul EIA2. Ich hatte das Gefühl, der ganze Lernstoff, den wir im ersten Semester gelernt hatten, würde uns in EIA2 innerhalb einer einzigen Vorlesung eingetrichtert werden. Wir bekamen jede Woche neue Aufgaben, an denen ich mir zum Teil **bis zu 10 Stunden** zusammen mit anderen Kommilitonen den Kopf zerbrechen musste und letztendlich trotzdem auf keine gescheite Lösung gekommen bin. Dadurch verlor ich schon von Anfang an mein Interesse fürs Programmieren und entschied etwa zur Hälfte des Semesters, EIA2 ins vierte Semester zu verschieben, da ich mich lieber auf die anderen Veranstaltungen im zweiten Semester fokussieren wollte.

Im vierten Semester habe ich es dann auch geschafft, EIA2 erfolgreich zu bestehen. Dies war allerdings nur deshalb möglich, da ich das ganze Semester über mit anderen Kommilitonen und meinen Tutoren zusammengearbeitet und regelmäßig das Spiellabor besucht habe, um mir von Prof. Dell'Oro-Friedl helfen zu lassen.

**Insgesamt habe ich in das Modul EIA2 vermutlich genauso viel Aufwand und Zeit investiert, wie in alle anderen Fächer des vierten Semesters zusammen.**

Ihr angesprochenes Konzept zur Aufteilung von EIA in drei Semester statt zwei befürworte ich auf jeden Fall, da dies einiges an Stress aus dem meiner Meinung nach sowieso schon sehr zeitaufwändigen zweiten Semester nehmen würde. Die Idee, EIA3 als Wahlpflichtfach anzubieten finde ich ebenfalls gut, da ich mir vorstellen könnte, **dass auch Prof. Dell'Oro-Friedl mehr Spaß daran haben wird, wenn sich in seinem Kurs ausschließlich Studenten befinden, die EIA freiwillig weitermachen wollen und auch wirklich Lust darauf haben.**

Ich hoffe mein Feedback ist Ihnen hilfreich und ich bin gespannt, wie sich das Thema EIA in Zukunft weiterentwickeln wird.

Mit freundlichen Grüßen

Hallo Herr Fries,

in Anbetracht der kommenden Fakultätsvorstandssitzung hatten Sie um Meinungen zu EIA gebeten.

Auch wenn Sie das bestimmt häufig hören, wollte ich mich doch auch noch mal persönlich dazu melden: EIA, besonders EIA2 sprengt einfach von Anfang an den Rahmen des Studiums. Ich bin im zweiten Semester und schon nach drei Wochen hatte ich mich entschieden, das Fach zu schieben, weil sonst alle anderen Fächer darunter gelitten hätten – die ohnehin im zweiten Semester schon zeitaufwändig genug sind. Aber auch interessant, so dass man sie nicht "nur so nebenher" noch irgendwie machen will. Dabei habe ich die Themen aus EIA1 sehr gut verstanden, aber die Inhalte sind einfach zu komplex.

Hinzu kommt, dass viele, ich auch, erst gar keine richtige Motivation dafür haben, weil die Thematik viel zu schnell viel zu tief ins Programmieren geht. Kaum einer von uns MKBlern will Programmierer werden, sodass dieses Wissen für uns einfach nicht soo wichtig ist. Dabei hatten, zumindest am Anfang, wo es noch mehr um das Thema Gestaltung, CSS, Aufbau, Responsive etc. ging viele noch ihren Spaß, weil das Thema Webdesign sehr spannend ist. Mir hat das auch Spaß gemacht. Aber dann geht es zu schnell zu tief, sodass man gar nicht mehr hinterher kommt. Auch bleibt überhaupt keine Zeit, sich selbst mit dem Thema auseinander zu setzen, es ganz zu verarbeiten, sacken zu lassen, zu verstehen, selbst herumzuspionieren, zu spielen, Fragen zu stellen, nachzuforschen. Dabei sollte es doch eigentlich so sein, oder?

Gerade für einen so kreativen Studiengang wie MKB ist es sehr schade, dass dieses Fach so viel Druck ausübt und Stress (und Frustrationen) auslöst, dass die Kreativität und der Spaß an diesem eigentlich doch interessanten Thema komplett von der Spielfläche verdrängt werden.

Ich betreue auch die Erstsemester als Tutorin in EIA1 dieses Semester und es ist krass zu sehen, wie spätestens jetzt, nach der Einführung von Typescript, viele am verzweifeln und schimpfen sind, dass EIA viel zu viel Zeit einnimmt oder sie gar nichts mehr verstehen.

Ich hoffe sehr, dass wir in Zukunft eine für alle gut funktionierende Lösung finden können!

Liebe Grüße

Hallo Herr Fries,

ich wollte mich ebenfalls bei Ihnen wegen dem Kurs "Entwicklung interaktiver Anwendungen" melden.

Der Umfang und die damit verbundene Zeit, die ich dieses Semester, sowie letztes Semester in das Fach gesteckt habe, ist meines Erachtens viel zu hoch. Ich finde es schade, dass ich andere Fächer mehr oder weniger vernachlässigen muss, um ansatzweise noch in EIA mitzukommen.

Es würde mich freuen, wenn EIA in Zukunft etwas entspannter und stressfreier strukturiert werden könnte.

Viele Grüße und noch eine schöne Woche



---

Lieber Hr. Fries,

Auch ich möchte meine Meinung zum besagten Thema "EIA" mitteilen:

EIA an sich ist kein schlechtes Modul. Ich finde sogar, dass es als Konzepter wichtig ist, wenn man die Grundkenntnisse aus dem Digitalen Bereich kennt. Jedoch finde ich das Pensum und die Zeit, die man dafür braucht einfach zu viel, um überhaupt etwas zu verstehen in einer so kurzen Zeit. Jede Woche ist meist immer ein anderes Thema und durch die anderen Abgaben der Module, kommt man kaum dazu sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Man ist dann zum Schluss gezwungen, sich alles ins Gehirn "reinzuprügeln" oder zu schieben, da man sonst das Modul nicht besteht.

Gerade für viele meines Semesters (2.) ist EIA2 ziemlich belastend.

Ich finde eine bessere Idee ist es, EIA eventuell in 3 Teile zu gliedern, sodass diejenigen, die in diesem Bereich arbeiten oder vertiefen möchten, dass dann auch wählen können.

Mit freundlichen Grüßen,

Hallo Herr Fries,

Ich wollte ihnen kurz schildern, wie ich zum Modul EIA2 stehe.

Der Sprung von EIA1 zu EIA2 ist meiner Meinung nach viel zu groß.

Wo man EIA1 noch mit einer Klausur und den davor erstellen Aufgaben bestanden hat.

Muss man bei EIA2 noch eine Praktischeprüfung und eine mündliche Verteidigung durchführen nur, um das eine Modul zu bestehen.

Die Aufgabe, die wir machen müssten nur, um zur Endabgabe zu kommen, haben in der Woche immer mehr als 8–10h gedauert und wir saßen teils bis tief in die Nacht an den Aufgaben drauf, um zur Praktischenprüfung zugelassen zu werden.

Im Vergleich zu den anderen Modulen, die ich im 2. Semester hatte, hat EIA2, ca. 50 % des gesamten Arbeitsumfangs für das komplette Semester eingenommen.

Im 2. Semester habe ich alles dran gesetzt die Prüfung zu bestehen Sodas ich im Nachhinein nicht mehr genug Zeit hatte mich an die Praktische Abgabe zusetzen.

Ich habe noch gerade so knapp die Prüfung bestanden und habe dafür andere Prüfungen vernachlässigt nur, um das Fach aus dem Kopf zu bekommen.

Nun bin ich im 4b. Semester und bin immer noch daran die Praktischeprüfung zu bestehen. Immer wieder mit dem Hintergedanken das selbst wenn ich es schaffe den

praktischen Teil zu codieren, kann es sein das er bei

der Mündlichenverteidigung eine Frage stellt die, ich nicht zu seiner vollen zufriedenheit beantworte oder nicht dieselbe Worte wähle

und dies führt dann zum Durchfallen. Ich denke das Dell'Oro gut die Informationen vermitteln kann und ich möchte ihn in diesem Punkt nicht schlecht reden.

Der große Knackpunkt ist einfach die Masse des Lerninhalts. Dass man dann zum Schluss neben 4 anderen Prüfungen den umfangreichen Lerninhalt in eine Aufgabe codieren muss.

Meiner Meinung nach wäre eine Aufspaltung in 3. EIA kurse sehr angebracht. Sodas man sich bei EIA2 vielleicht auf die Prüfung oder die Praktische abgab reduzieren kann.

Vielen Dank für die Möglichkeit über die Aktuelle Situation mit EIA2 sprechen zu dürfen, ich hoffe es kommt was Gutes bei der Besprechung raus.

Beste Grüße,

Sehr geehrter Herr Fries,

auch ich würde mich gerne zu EIA äußern. Seit dem ersten Semester habe ich Probleme mit dem Fach EIA. Im ersten Semester werden den Studenten die Grundbausteine der Programmierung beigebracht, das finde ich gar nicht so schlecht, da man die Chance bekommt einen **Einblick in die Programmierwelt** zu bekommen.

Auch im zweiten Semester geht es mit dem Fach weiter, was ich auch nicht schlecht finde. Nur es muss sich was ändern, denn das, was man im ersten Semester gelernt bekommt kann man zwar im zweiten Semester anwenden, jedoch kommt man da nicht weit, da im zweiten Teil der Veranstaltung viel tiefer in die einzelnen Themen eingegangen wird, womit die meisten Studenten Probleme bekommen. Im zweiten Semester hat man hohe Erwartungen von den Studenten.

Das ganze in ein halbes Jahr zu verstehen ist schwierig auch das anwenden bzw. coden, da programmieren an sich sehr viel Zeit beansprucht.

Ich wiederhole dieses Semester bei Herr Dell'Oro das Fach EIA. Was ich gut finde ist das man die Ampelschaltung im Praktikum hat, die Regelung unterscheidet sich von vergangenen Jahren und zwar man muss sich mit den einzelnen Lektionen auseinandersetzen, sie konzipieren, coden und hochladen, auch wenn dies, was man hochgeladen hat, nicht ganz so korrekt ist, kommt man weiter.

Hauptsache man hat es probiert und sich mit der Aufgabe beschäftigt und der Fokus liegt auf der Konzeption und nicht beim Coden, was ich auch so richtig finde. Somit haben die Studenten die Möglichkeit Sachen auszuprobieren und zu verstehen, wobei sie keine Angst haben müssen, im Praktikum durchzufallen, denn wie schon auch erwähnt unterscheidet sich die Regelung zu den vergangenen Jahren. Dies sollte auch weiterhin so bleiben und nicht geändert werden.

Der Nachteil besteht aber darin, dass die ganze Lektion innerhalb einer Woche verstanden, konzipiert, gecodet und hochgeladen werden muss. Dies kann wiederum Verständnisprobleme mit sich bringen, da alles aufeinander aufbaut. Nach der letzten Lektion kommt die Qualifikation für die Endabgabe. Man muss fast alles, was man in den Lektionen beigebracht bekommt bei der Endabgabe anwenden. Wenn man, wie eben erwähnt, Verständnisprobleme in den einzelnen Lektionen hatte, hat man Schwierigkeiten bei der Endabgabe.

Eine ganze Abgabe einschließlich Konzeption und Code fertig zu machen, die auch am Ende natürlich korrekt sein muss, funktioniert meistens nicht. Außer man hatte schon früher sehr viel mit Programmierung zu tun und kann die Erfahrung anwenden.

**Verbesserungsvorschlag: Man sollte EIA-2 vereinfachen und ein neues Wahlpflichtfach als EIA-3 einführen**, so haben die Studenten keine Schwierigkeiten mehr mit der Veranstaltung und die Profis, die sich in EIA vertiefen möchten, können EIA-3 dann als Wahlpflicht belegen.

Mit freundlichen Grüßen

Sehr geehrter Herr Fries,

bezüglich der Beschwerde, dass an EIA etwas geändert werden sollte, möchte ich mich anschließen. Die Idee Eia 1 und 2 auf 3 Semester aufzuteilen (wobei das 3. freiwillig ist) finde ich sehr gut.

Mit freundlichen Grüßen

Hallo Herr Fries,

ich wurde von meinen Kommilitonen aufgefordert Ihnen meine Meinung zu EIA1 + 2 zu sagen, damit Sie eine Veränderung bewirken können.

Also ich bin gerade in der Mitte von EIA 2 und muss sagen es ist im Allgemeinen einfach viel zu viel Stoff. Schon letztes Semester sind immer meine kompletten Wochenenden für programmieren draufgegangen. Außerdem habe ich daher dann meine Lust und mein Interesse an programmieren verloren und das finde ich eigentlich sehr schade, da mir das zu Beginn eigentlich Spaß gemacht hat. Vor EIA2 hatte ich daher schon letztes Semester Angst und habe mich bis jetzt durchgeschlagen, muss aber sagen dass ich ab Mittwoch bis Samstag durcharbeite und meine anderen Fächer leider vernachlässigen muss. Ich brauche ca 15-20h pro Woche nur für EIA 2 und es fühlt sich so an dass mein Studiengang EIA heißt und nicht Medienkonzeption. Ich habe eigentlich bewusst Medienkonzeption ausgesucht und nicht Medieninformatik und habe mittlerweile das Gefühl dass die Beschreibung vom Studiengang MKB nicht mehr zutreffend ist wegen der Menge an programmieren.

Ich verstehe ganz ehrlich nicht warum EIA so schwierig gemacht werden muss ich finde das ist ein Fach für Medieninformatik mit der Menge programmieren und nicht Medienkonzeption wobei man sich in diesem Studiengang doch auf Konzeption konzentrieren sollte. Ich finde es schade dass Studenten teilweise aus dem 4. und 5. Semester noch EIA nachholen müssen, obwohl sie alle anderen Fächer schon bestanden haben.

Ich hoffe Sie lesen meine Meinung und können diese auch weitergeben damit sich endlich mal was ändert. Verstehen Sie mich nicht falsch ich mag mein Studiengang sehr und ich finde es einfach schade dass uns das Leben so schwer gemacht wird nur mit EIA. Ich würde es besser finden wenn man die Menge auf 3 Studiensemester legen würde, indem man EIA3 dann einfach als Wahlpflichtfach anbietet.

Mit freundlichen Grüße

Guten Tag Herr Fries

Im Studiengang MKB2 wurde dazu aufgefordert seine Meinung zu EIA zu äußern. Ich finde es gut, dass wir die Grundlagen zu HTML, CSS und Typescript lernen, da wir je nach Berufswahl im späteren Berufsleben damit konfrontiert werden. Jedoch finde ich die Anforderungen, vor allem in EIA2, sehr hoch. Persönlich finde ich, dass wir in zu kurzer Zeit viel zu viel Stoff lernen müssen. Wenn man in einer Woche den Stoff nicht versteht, besteht keine Chance tiefer darauf einzugehen, da in der nächsten Woche schon das nächste Thema beginnt. Außerdem bauen die Themen aufeinander auf. Wenn man also das vorherige Thema nicht verstanden hat, wird es von Woche zu Woche schwerer mitzukommen. Des Weiteren ist die Endabgabe in EIA1 viel zu anspruchsvoll im Vergleich zu unseren Vorkenntnissen. Das haben mir auch einige Studenten bestätigt, die in einem höheren Semester Informatik studieren. Die Themen in EIA2 finde ich zu komplex und anspruchsvoll, im Vergleich dazu was wir in EIA1 gelernt haben. Außerdem muss für EIA2 sehr sehr viel Zeit aufgewendet werden. Dadurch ist man dazu gezwungen andere Fächer, die einen viel mehr interessieren, stark zu vernachlässigen. Auch haben wir in den anderen Fächern anspruchsvolle, zeitintensive Abgaben. Ich persönlich habe die Erfahrung gemacht, dass mich EIA2 auch psychisch sehr belastet hat. Deshalb habe ich mich auch nach wenigen Wochen dazu entschieden EIA2 aufzugeben, um dann innerhalb eines B-Semesters mehr Zeit darin investieren zu können. Ich finde es sehr schade, dass durch EIA das Studium viel unattraktiver wird. Mir ist sehr bewusst, dass studieren kein zuckerschlecken ist und viel Zeit investiert werden muss. Aber ich habe mich bewusst für diesen Studiengang entschieden, da ich mich sehr für die Themen und Fächer interessiere. Und in meinem späteren Berufsleben Spaß an der Arbeit haben möchte. Dass EIA so hart für mich wird, hätte ich nicht erwartet. Ich fände es sehr schade, wenn ich nur wegen EIA das Studium eventuell nicht packe. Vorallem da ich mich für die anderen Fächer sehr interessiere und Spaß daran habe.

Beste Grüße

Sehr geehrter Herr Fries,

mit dieser Mail möchte auch ich mein Feedback gegenüber dem doch sehr anspruchsvollen EIA2 äußern.

Leider nimmt EIA einen riesigen Teil des 2. Semesters ein und gemeinsam mit Computergrafik bleibt somit kaum noch Zeit anderen Aufgaben, Projekten und Gruppenarbeiten die Zeit zu widmen die sie verdienen. Durch das viel zu rasche tempo und den vorgegebenen Zeitangaben mit denen man sich die diversen EIA Lektionen einverleiben sollte bleibt erlerntes aus den vorigen Lektionen kaum noch hängen denn die nächste Lektion und Abgabe steht wieder an. Somit entsteht kein wirklicher Lerneffekt oder klares Verständnis, stattdessen rennt man den EIA Abgaben hinterher und bastelt irgendwas zusammen in der Hoffnung den Kurs zu bestehen...

Ich hoffe das EIA Thema wird in zukünftigen Fakultätssitzungen angesprochen und das Sie und Ihre Kollegen eine eventuelle Lösungen dafür finden ( z.B. auf 3 Semester aufteilen etc...)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und freundliche Grüße,